

# Mutterkuhhaltung – Auswirkungen verschiedener Rassen und Kreuzungen auf Mutterkuh und Kalb

*AutorInnen: Kerstin Pichler, Kajetan Brandner, Philipp Unterweger*

*BetreuerInnen: Johann Häusler*

## Ausgangslage und Zielsetzung

Um in der Mutterkuhhaltung wirtschaftlich positiv auszusteigen, müssen die Produktionsbedingungen optimiert werden. Neben gutem Management und der Qualität des Vattertieres trägt vor allem die Mutterkuh selbst entscheidend zum wirtschaftlichen Erfolg in der Mutterkuhhaltung bei.

Im Rahmen des vorliegenden Projektes soll die Eignung von Kreuzungen zwischen Milch- und Fleischrassen als Mutterkuh untersucht werden. Solche Kreuzungen könnten im Rahmen von Kooperationen zwischen Milchvieh- und Mutterkuhbetrieben gewonnen werden und dadurch die wirtschaftliche Situation auf solchen Kooperationsbetrieben verbessern.

## Material und Methoden

Das Projekt wird am Betrieb für Nutztierforschung an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein durchgeführt. Laut Plan werden mit einer Herde von 15 Mutterkühen über einen Zeitraum von 3-4 Abkalbep perioden Jungrinder produziert. Die Kühe stammen aus 3 verschiedenen Rassen: Fleckvieh (FV), Neuseeland Holstein-Friesian (NZ-HF) und Angus (AA) und den Kreuzungen der Milchrassen (FV, NZ-HF) mit der Fleischrassen (AA), sodass sich schlussendlich 5 Gruppen zu je 3 Tieren ergeben (Abb.1 und Abb.2).

Folgende Parameter werden untersucht:

- Fleischqualität der Jungrinder
- Mast- und Schlachtleistung der Jungrinder
- Tiergesundheit, Fruchtbarkeit und Milchleistung der Mutterkühe

## Schlussfolgerungen und Ausblick

Es zeigt sich, dass auch ohne Kraftfutter zufriedenstellende Tageszunahmen erzielt werden können (1.200 – 1.300 g). Kreuzungskühe erweisen sich als fruchtbarer und vitaler als reinrassige Kühe und die Mast- und Schlachtleistungen sowie die Fleischqualität ihrer Kälber sind vergleichbar mit jenen von milchbetonten reinrassigen Mutterkühen. Kreuzungskühe könnten daher für viele Mutterkuhhalter eine interessante Alternative darstellen.

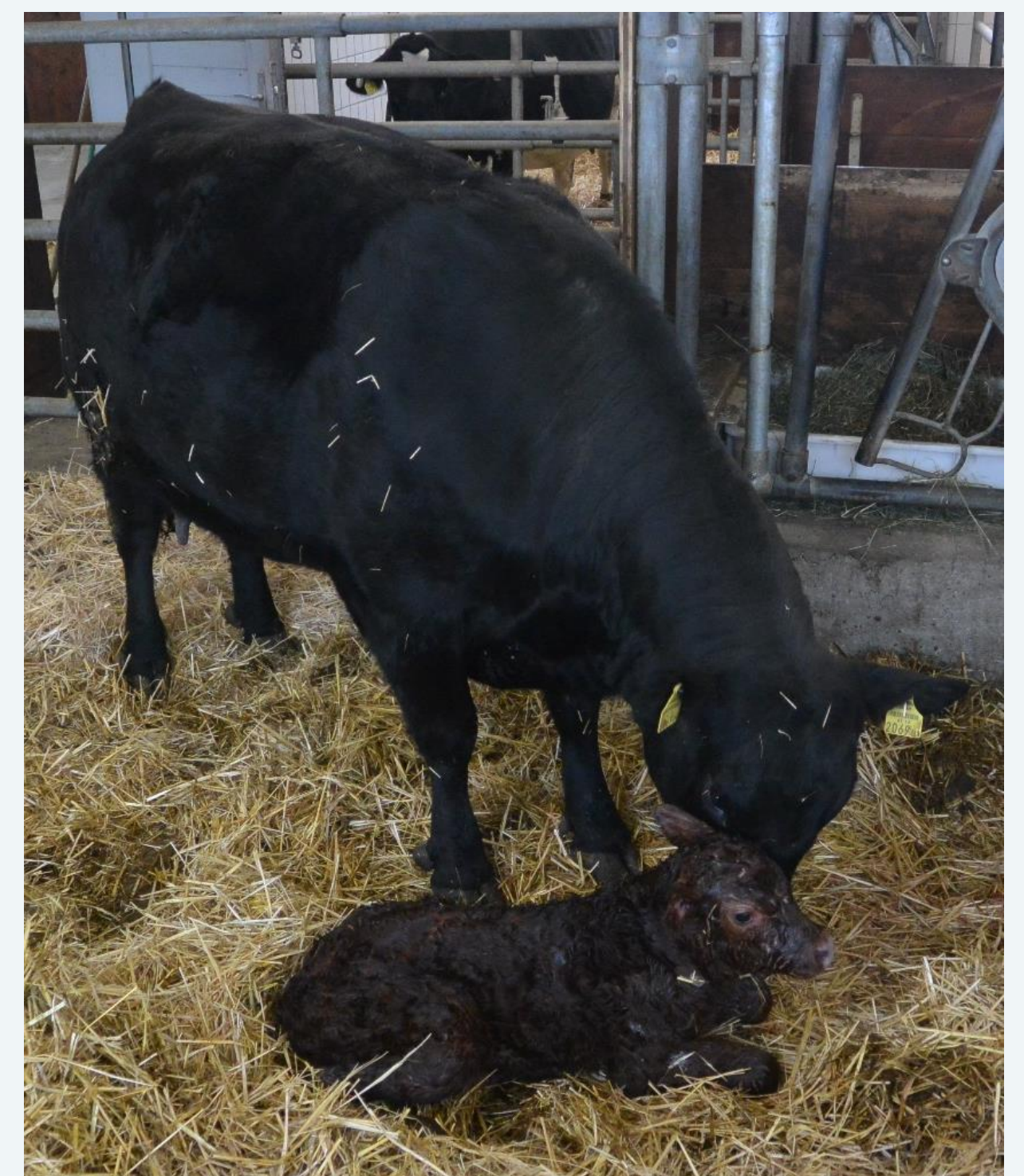


Abbildung 1: Mutterkuh und Kalb  
(Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, 2020)



Abbildung 2: Die Haltung der Kühe im Mutterkuhstall  
(Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, 2020)